

Wissenschaftliche Tagung
am Zentrum für Deutschsprachige
Gegenwartsliteratur und Medien (ZGM)
der Universität Zielona Góra
30. September – 02. Oktober 2010

Zwischen didaktischem Auftrag und grenzüberschreitender Aufstörung?
Aktuelle Entwicklungen
in der (deutschsprachigen) Kinder- und Jugendliteratur

*Tagungsleitung und Veranstalter: Prof. Dr. Carsten Gansel (Universität Gießen)
und Prof. Dr. Pawel Zimniak (Universität Zielona Góra)
in Verbindung mit Dr. Roswitha Budeus-Budde (Süddeutsche Zeitung, München)*



Die letzten Jahrzehnte haben für die Kinder- und Jugendliteratur radikale Veränderungen erbracht: Texte aus dem KJL-System sind inzwischen nicht (mehr) an eine besondere ästhetische Form gebunden. Man kann auch deshalb von einer Annäherung von Allgemeinliteratur auf der einen und Kinder- und Jugendliteratur auf der anderen Seite sprechen. Diese Annäherung kann zunehmend auch zu Grenzüberschreitungen führen. Das provoziert die Frage, wie weit die noch existierenden Grenzen zwischen KJL und Allgemeinliteratur aufgelöst werden (können) und welche Folgen, ja möglicherweise Störungen, sich daraus für das Symbol- und Handlungssystem Literatur ergeben. Die Frage nach Störungen betrifft vor allem das „Was“ und das „Wie“ der literarischen Darstellung. Mit anderen Worten:

- Wie weit geht eine Literatur, die in Kinder- und Jugendbuchverlagen oder in speziellen Programmen der Publikumsverlage erscheint und – bei aller Offenheit – letztendlich doch Kinder und Jugendliche erreichen will?
- Bis zu welchem Punkt können Kindheits- und Adoleszenzkrisen erfasst werden? In welchem Maße ist es möglich, noch existierende Tabus zu brechen und über einen „harten Realismus“ oder phantastische Präsentationen über Liebe und Sexualität, Gewalt und Gewaltphantasien in der Spanne zwischen Störung und Zerstörung zu erzählen? Diese Frage nach Grenzüberschreitungen und Störungen betrifft alle Gattungen der KJL. Sie gilt nicht zuletzt auch für eine spezifische Gattung, das Bilderbuch. Auch hier steht die Frage, welche Stoffe und Themen mit welchen künstlerischen Formen gestaltet werden.

Die Tagung zielt darauf, die angedeuteten Entwicklungen in der (deutschsprachigen) Kinder- und Jugendliteratur seit 2000 zu erfassen. Es geht u.a. um Spielarten des Kinderromans oder Facetten des Adoleszenzromans, angesprochen ist das zeitgeschichtliche Erzählen, der Krimi für junge Leser, aber gemeint sind auch neue Trends im Bereich des Sachbuchs. Reflektiert werden sollte schließlich auch der Umstand, dass es zunehmend Übersetzungen sind, die auf dem deutschen Markt erfolgreich sind.

Gansel, Carsten: *Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. 4. überarbeitete Auflage.*

Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG 2010.



Gansel, Carsten / Korte, Hermann (Hg.): *Kinder- und Jugendliteratur und Narratologie.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht unipress 2009.

Freitag, 01.10.2010

09:00 - 9:45 Uhr **Christine Knödler** (München): „Doing it!“ – oder lieber doch nicht? Was Jugendliteratur in Sachen Liebe, Lust und Leidenschaft zu bieten hat

09:45 - 10:30 Uhr **Dr. Monika Hernik** (Universität Zielona Góra): Martina Wildners „Grenzland“ – Adoleszenz zwischen Aufstörung und Grenzüberschreitung

10:30 - 11.15 Uhr **Alicja Wajs** (Universität Poznań): Literatur als Mittel, Internet als Raum der Kommunikation von jugendlichen Lesern und Schreibern

11:15 - 11.30 Uhr *Kaffeepause*

11:30 - 12:30 Uhr **Prof. Dr. Wolfgang Gast** (Universität Gießen): Neue Genre- und Formatentwicklungen in medialen Adaptionen der KJL: „Die Vorstadtkrokodile 1976 - 2010“

12.45 - 14.00 Uhr *Mittagspause*

14:00 - 14:45 Uhr **Dr. Carolin Roeder** (Universität Münster): Geisterbeschwörung: Blick zurück nach vorn auf Kolonial-Geschichte(n) in aktueller Jugendliteratur

14:45 - 15:30 Uhr **Dr. Beata Kornatowska** (Universität Poznań): Musik erzählend erklären – Musiksachbücher für Kinder und Jugendliche

15:30 - 16:15 Uhr

Ann-Katrin Ostermann (Universität Siegen): „Das Glück kommt wie ein Donnerschlag“ – Zur narrativen Inszenierung von Kindheitsglück in zeitgenössischen Romanen für Heranwachsende

16.45 - 17.00 Uhr

Kaffeepause

17:00 - 17.45 Uhr

Sigrun Galter (Universität Marburg): Der Strand als Grenzzone – Raumsemantische Grenzüberschreitungen im Bilderbuch

18:00 - 19:30 Uhr

Lesung und Gespräch mit Alexa Hennig von Lange. Moderation: Roswitha Budeus-Budde und Carsten Gansel

19:30 Uhr

Abendessen

Samstag, 02.10.2010

09:00 - 09:45 Uhr

Anette Wirth (Halten): Zwischen *Science* und *Fiction*: Der Klon-Roman als Medium für Zukunftsfragen

09:45 - 10:45 Uhr

Moderne KJL und Narratologie – Ergebnisse von Magisterarbeiten an der Universität Zielona Góra

10:45 - 11.30 Uhr

Dr. Saskia Heber (Universität Flensburg): Selbstreferenzielle, intertextuelle und mythische Strukturen in Cornelia Funkes „Tinten-Trilogie“

11.30 - 11.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:45 - 12:30 Uhr	Dr. Marta Ratajczak (Universität Zielona Góra): „Geschichten sind ausgezeichnete Fluchtwege“ – Zu räumlichen Vorstel- lungen von nicht-räumlicher Wirklichkeit in Antonia Michaelis' Roman „Tigermond“
12:30 Uhr	Podiumsdiskussion u.a. mit Roswitha Budeus-Budde (Süddeutsche Zeitung, München), Alexa Hennig von Lange (Autorin, Berlin), Carsten Gansel (Gießen), Pawel Zimniak (Zielona Góra), Rüdiger Steinlein (Berlin)

Tagungsprogramm

Donnerstag, 30.09.2010

15:00 - 15:15 Uhr	<i>Eröffnung</i>
15:15 - 16:00 Uhr	Prof. Dr. Carsten Gansel (Universität Gießen): Aufstörung und Denormalisierung als Prinzip? Zu aktuellen Entwicklungen zwischen KJL und Allgemeinliteratur
16:00 - 16:45 Uhr	Dr. Roswitha Budeus-Budde (Süddeutsche Zeitung, München): Grenzüberschreitung als Programm des deutschen Literaturmarktes. Ein Praxis- bericht mit aktuellen literarischen Beispielen
16:45 - 17.30 Uhr	Prof. Dr. Rüdiger Steinlein (HU Berlin): Zu neuen Modellen zeitgeschichtlichen Erzählens über den Nationalsozialismus und den Holocaust
17:30 - 18.15 Uhr	Prof. Dr. Pawel Zimniak (Universität Zielona Góra): Kindersoldaten – Junge Terroristen – Flüchtlingskinder. Zu Störungen und Grenzüberschreitungen in der KJL über Konfliktregionen
18.15 - 19.00 Uhr	Prof. Dr. Czesław Karolak (Universität Poznań): Der Jugendroman im Zeitalter der Neuen Medien. Literarische Wertung aus der Sicht adoleszenter Leser – am Beispiel des Romans „Einundzwanzigster Juli“ von Anne C. Voorhoeve (2008)
19.00 Uhr	<i>Abendessen</i>